

KL #	Wichtigstes Wissensniveau	Code	Unterwissensniveau	Typ der Frage	# Fragen
1	Der/die Auditor/in ist in der Lage, während seines/ihrer Audits die Implementierung der GMP+-Anforderungen an die Beschaffung zu evaluieren.	1.3	Der Prüfling ist in der Lage, Schlussfolgerungen zu ziehen, indem er über Identifizierungen und Beurteilungen ermittelt, ob die bezogenen Produkte oder Dienstleistungen über eine Positivkennzeichnung gemäß den GMP+-Anforderungen verfügen.	MATRIX	1
2	Der/die Auditor/in ist in der Lage, während seines/ihrer Audits die Implementierung der HACCP-Anforderungen zu evaluieren.	2.5	Der Prüfling ist in der Lage, die Risikobewertung zu beurteilen, indem er diese in Bezug setzt, kritisiert und evaluiert und diese anschließend für seine Bewertung einer Anforderung verwendet.	OPEN	1
		2.6	Der Prüfling ist in der Lage, Evaluierungen vorzunehmen, indem er über Deutungen, Zusammenhänge und Schlussfolgerungen ermittelt, ob die Prozessbeschreibung die GMP+-Anforderungen erfüllt und den tatsächlichen Prozess wiedergibt.	MC3	1
		2.7	Der Prüfling ist in der Lage, Schlussfolgerungen zu ziehen, indem er über Feststellungen und Beurteilungen ermittelt, ob das Feed Safety Team gemäß den GMP+-Anforderungen eingerichtet worden ist.	J/N	1
		2.8	Der Prüfling ist in der Lage, Schlussfolgerungen zu ziehen, indem er über Feststellungen und Beurteilungen ermittelt, ob die HACCP-Validierung u. - Verifizierung gemäß den GMP+-Anforderungen erfolgt.	J/N	1
		2.9	Der Prüfling ist in der Lage, Schlussfolgerungen zu ziehen, indem er über Identifizierungen, Kategorisierungen und Beurteilungen ermittelt, ob die Anforderungen an die Produktspezifikationen gemäß den GMP+-Anforderungen implementiert werden.	J/N	1
3	Der/die Auditor/in ist in der Lage, während seines/ihrer Audits die Implementierung der Anforderungen an die Etikettierung zu evaluieren.	3.3	Der Prüfling ist in der Lage, Schlussfolgerungen zu ziehen, indem er über Identifizierungen und Beurteilungen ermittelt, ob die gelieferten Produkte oder Dienstleistungen über eine Positivkennzeichnung gemäß den GMP+-Anforderungen verfügen.	MATRIX	1
4	Der/die Auditor/in ist in der Lage, während seines/ihrer Audits die entsprechenden	4.4	Der Prüfling ist in der Lage, die Definitionen zu den eingesetzten Frachträumen und Transportmethoden zu verwenden.	MR3/5	1
6	Der/die Auditor/in ist in der Lage, während seines/ihrer Audits die Implementierung der Anforderungen an den Transport zu evaluieren.	6.1	Der Prüfling ist in der Lage, Schlussfolgerungen zu ziehen, indem er über Identifizierungen und Beurteilungen ermittelt, ob die Anforderungen an die Frachtrauminspektion gemäß den GMP+-Anforderungen implementiert worden sind.	MATRIX	1
		6.2	Der Prüfling ist in der Lage, die IDTF-Anforderungen (Reinigungsverfahren & Liste mit Unterschieden) zu verwenden, indem er darin Identifizierungen und Deutungen vornimmt und diese anschließend für seine Schlussfolgerung während der Bewertung einer Anforderung nutzt.	OPEN	1
		6.3	Der Prüfling ist in der Lage, die IDTF-Website (einschließlich Aktualisierungen) zu verwenden, indem er darin Identifizierungen und Deutungen vornimmt und diese anschließend für seine Schlussfolgerung während der Bewertung einer Anforderung nutzt.	J/N	1
8	Der/die Auditor/in ist in der Lage, während seines/ihrer Audits die Implementierung der Präventivprogramm Anforderungen zu evaluieren	8.1	Der Prüfling ist in der Lage, Schlussfolgerungen zu ziehen, indem er über Beurteilungen ermittelt, ob die Reinigungsanforderungen gemäß den GMP+-Anforderungen implementiert werden.	MATRIX	2
		8.2	Der Prüfling ist in der Lage, Schlussfolgerungen zu ziehen, indem er über Identifizierungen und Beurteilungen ermittelt, ob die Anforderungen an die Wartung in Unternehmen mit Futtermittelherstellungs-, -lagerungs- und -transporttätigkeiten gemäß den GMP+-Anforderungen implementiert werden.	MATRIX	2
		8.3	Der Prüfling ist in der Lage, die Negativliste der Brennstoffe zu verwenden, indem er darin Identifizierungen und Deutungen vornimmt und diese anschließend für seine Schlussfolgerung während der Bewertung einer Anforderung in Futtermittelherstellungs- und -lagerunternehmen nutzt.	MR2/4	2
		8.4	Der Prüfling ist in der Lage, Schlussfolgerungen zu ziehen, indem er über Feststellungen und Beurteilungen ermittelt, ob die physische Trennung zwischen nach GMP+ FSA gesicherten und nicht nach GMP+ FSA gesicherten Produkten bei Unternehmen, die Futtermittel verarbeiten, gemäß den GMP+-Anforderungen erfolgt.	J/N	1
		8.5	Der Prüfling ist in der Lage, Schlussfolgerungen zu ziehen, indem er über Feststellungen und Beurteilungen ermittelt, ob die Schädlingsbekämpfung bei Unternehmen, die Futtermittel verarbeiten, gemäß den GMP+-Anforderungen durchgeführt wird.	MATRIX	2
		8.6	Der Prüfling ist in der Lage, Schlussfolgerungen zu ziehen, indem er über Feststellungen und Beurteilungen ermittelt, ob die Abfallwirtschaft bei Unternehmen, die Futtermittel verarbeiten, gemäß den GMP+-Anforderungen durchgeführt wird.	MC3	1
		8.8	Der Prüfling ist in der Lage, über Identifizierungen zu ermitteln, ob die eingesetzten Frachträume die GMP+-Anforderungen erfüllen.	MC3	1
		8.9	Der Prüfling ist in der Lage, Schlussfolgerungen zu ziehen, indem er über Feststellungen und Beurteilungen ermittelt, ob die Qualität von Wasser, Dampf, Eis und Luft bei Unternehmen, die Futtermittel verarbeiten, gemäß den GMP+-Anforderungen kontrolliert wird.	MC3	1
9	Der/die Auditor/in ist in der Lage, während seines/ihrer Audits die Implementierung der Anforderungen des Managementsystems zu evaluieren.	9.9	Der Prüfling ist in der Lage, Schlussfolgerungen zu ziehen, indem er über Identifizierungen und Deutungen ermittelt, ob der Anwendungsbereich und der Bezug zum Standard die GMP+-Anforderungen erfüllen.	MC3	1
		9.10	Der Prüfling ist in der Lage, Schlussfolgerungen zu ziehen, indem er über Identifizierungen und Deutungen ermittelt, ob die Beschreibung der GMP+-Tätigkeiten gemäß den GMP+-Anforderungen erfolgt ist.	MC3	2
		9.13	Der Prüfling ist in der Lage, Schlussfolgerungen zu ziehen, indem er über Feststellungen, Untersuchungen und Beurteilungen ermittelt, ob die organisatorische Trennung zwischen nach GMP+ FSA gesicherten und nicht nach GMP+ FSA gesicherten Produkten gemäß den GMP+-Anforderungen erfolgt.	J/N	1
		9.14	Der Prüfling ist in der Lage, Schlussfolgerungen zu ziehen, indem er über Identifizierungen und Beurteilungen ermittelt, ob nicht konforme Erzeugnisse und Dienstleistungen gemäß den GMP+-Anforderungen verwaltet werden.	MC3	2